



# Nachbarschaften stärken

## Themen

Die Fragestellung „Wie wollen wir leben?“ haben 270 Projekte aus Nordrhein-Westfalen zum Anlass genommen, sich am Robert-Jungk-Preis 2009 zu beteiligen. Der Robert-Jungk-Preis würdigt Projekte, Initiativen und Unternehmen, die soziale Verantwortung übernehmen und damit die Lebensqualität der Menschen in Nordrhein-Westfalen verbessern. Dabei werden zukunftsweisende Ideen und Konzepte hervorgehoben, die vielfältige Chancen des demografischen Wandels aufgreifen. Die Leitungen der Freizeittreffs Rees und Emmerich nahmen dies zum Anlass und meldeten das Projekt „Sport verbindet über die Grenzen hinaus“ an. Die vor 18 Jahren geschlossene Kooperation

zwischen den Freizeittreffs der Lebenshilfe Unterer Niederrhein und dem Spel-Sportinstitut-Gehandicap-ten de Liemers besteht bis heute. Annette Pliester-Liesbrock, damalige Leiterin des Freizeittreffs Emmerich, knüpfte ursprünglich die entscheidenden Kontakte. Seitdem besuchen die Freizeittreffs regelmäßig mehrmals im Monat die Sporthalle. Im Vordergrund steht dabei, mehr Menschen mit geistiger Behinderung für den Sport zu gewinnen und speziell auf die Bedürfnisse zugeschnittene Sportmöglichkeiten anzubieten. Außerdem besteht so für behinderte und nicht behinderte Menschen die Möglichkeit grenzübergreifende Kontakte und Freundschaften zu schließen.

Vor einigen Wochen traf die Nachricht ein, dass der Preis mit dem Titel „Zukunftsprojekt des Robert-Jungk-Preises 2009“ in jedem Fall sicher sei. Am 8. Dezember 2009 machten sich Teilnehmer der Freizeittreffs Emmerich und Rees unter Begleitung des Vorstandsvorsitzenden Werner Esser und der Geschäftsführerin Verena Birnbacher



Oben und links: Gewinner des 1. Sonderpreises bei der Robert-Jungk-Preis-Verleihung. Fotos (2): Euregio Rhein-Waal

auf den Weg zur Preisverleihung in das Ständehaus in Düsseldorf. Dort geschah das, womit niemand rechnete: Die Lebenshilfe Unterer Niederrhein erhielt neben der Urkunde für das Zukunftsprojekt den 1. Sonderpreis in der Kategorie „Nachbarschaft stärken – Grenzen überschreiten“. Staatssekretärin Dr. Marion Gierden-Jülich (Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und

Integration des Landes Nordrhein-Westfalen) überreichte dem Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe Unterer Niederrhein vor rund 400 Gästen im ausgebuchten Ständehaus in Düsseldorf die Urkunden, eine Metallkette und einen Scheck in Höhe von 2000 Euro für den 1. Sonderpreis. Der Geldpreis wird für die Freizeittreffs eingesetzt.

### ► Köln

Südafrika auf dem Wunschzettel: Startschuss für neues Fußballleistungszentrum für junge Männer mit geistiger Behinderung in Frechen bei Köln.

Seite 2

### ► Berlin

Gesamtkunstwerk mitten in Berlin – zwischen Spree und Kupfergraben liegt der Touristenmagnet in Berlin-Mitte – die Museumsinsel.

Reisetipp Seite 2

### ► Deutschland

Die Gute-Laune-Frau: Witzig, charmant, schlagfertig, selbstironisch – Barbara Schöneberger ist eine der wandlungsfähigsten und spontansten Entertainerinnen in Deutschland.

Lesen Sie mehr auf Seite 3

### ► Ruhrgebiet

Tolle Aktion anlässlich der Ruhr 2010: 1000 alte Zechenhaken sollen im Tandem, ein Mensch mit und ein Mensch ohne Behinderung, gemeinsam künstlerisch gestaltet werden.

Seite 3



## Abschluss des internationalen Künstlerworkshops

Im vergangenen Jahr fand ein internationaler Künstlerworkshop im Rahmen des Skulpturenparkprojektes der Städte Rees und Sint Anthonis mit den Behinderteneinrichtungen Bronlaak, Dichterbij und der Lebenshilfe Unterer Niederrhein statt. Zehn Mitarbeiter der Lebenshilfe Unterer Niederrhein waren mit von der Partie und nahmen mit großer Freude am Künstlerworkshop teil. Neben den Mitarbeitern aus den deutschen und niederländischen Behinderteneinrichtungen haben sich auch zahlreiche Persönlichkeiten aus beiden Städten beteiligt. Aus Rees waren neben dem damaligen Bürgermeister Dr. Bruno Kettler auch Rolf Albring, Vorsitzer des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, Hugo Thesing als damaliger Vorsitzender des Wirtschaftsforums, Horst Balkmann, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Emmerich-Rees und Holger Zitter, Vorstandsmitglied der Volksbank Emmerich-Rees, dabei. Im Anschluss an den Malworkshop waren die gelungenen Werke erst im Reeser Koenraad-Bos-

man-Museum und anschließend in den Niederlanden ausgestellt. Endlich sind sie in ihre Heimat zurückgekehrt und standen nun für ihre Käufer zur Verfügung. Die Übergabe der Bilder fand am 3. Dezember 2009 um 11.00 Uhr im Konferenzraum der Lebenshilfe Unterer Niederrhein statt. Neben den Künstlern und Käufern war auch der amtierende Bürgermeister der Stadt Rees, Christoph Gerwers, anwesend.

Der Erlös der Aktion soll weiteren integrativen Kunstprojekten zugutekommen. So wird sich die Lebenshilfe Unterer Niederrhein im kommenden Jahr an der Aktion „Hak dich ein, Kumpel“ im Rahmen der Ruhr 2010 beteiligen.



Künstler und Käufer des internationalen Künstlerworkshops.

Foto: Lebenshilfe Unterer Niederrhein

## Die Werkstatthanierung ist abgeschlossen

Die Werkstatthanierung des Standortes Rees der Lebenshilfe Unterer Niederrhein ist abgeschlossen.

Im Januar dieses Jahres startete das Projekt mit der Dachsanierung. Der Elektrobereich und zwei Arbeitsgruppen mit intensiver Förderung fanden zwischenzeitlich in den leer stehenden Räumen der ehemaligen Schreinerei ihre Unterkunft. Im April konnten die Gruppen wieder in ihre gewohnte Umgebung zurückziehen, da die Wiedereindeckung des Daches abgeschlossen war.

Es folgte der Verpackungsbereich. Hier waren umfangreiche Schallschutzmaßnahmen durchzuführen und ein neuer Boden einzubringen. Unvermeidlich war auch hier der Umzug aller Gruppen in die ehemalige Schreinerei. Parallel dazu begann die Sanierung der Sanitär- und Umkleieräume im Elektrobereich. Erstmals wurde in der Werkstatt ein Belag aus Epoxidharz-Verbundstoffen eingesetzt, der sich durch extreme Belastbarkeit auszeichnet. Die Optik ließ nichts zu wünschen übrig, es bot sich ein helles und freundliches Bild. Der eingebrachte Schallschutz tat sein Übriges, die Atmosphäre im Verpackungsbereich nochmals zu verbessern. So konnten Mitarbeiter und Gruppenleiter nach einem kurzen Zeitraum ihre neuen alten Räume gut gelaut beziehen.



In der sanierten Werkstatt bereitet das Arbeiten noch mehr Freude.

Foto: Lebenshilfe Unterer Niederrhein

Es folgten die Renovierung der ehemaligen Schreinerei und der Umzug des Metallbereiches. Die tonnenschweren Maschinen wurden aus dem alten Metallbereich in die neue Halle transportiert und konnten nach nicht einmal zwei Tagen wieder in Betrieb genommen werden. Der Epoxidharz-Boden im Lager folgte, Rauchschutztüren wurden eingebaut, die neue Arbeitsgruppe mit intensiver Förderung ausgestattet und der neue Kiosk vorbereitet. Die Büros der Werkstattverwaltung bekamen einen neuen Teppichboden in farblicher Harmonie zu den mit einem Wegeleitsystem versehenen Fluren. Bewundernswert war die Geduld, mit der Mitarbeiter und Personaler

die Belästigungen durch Staub und Baulärm über neun Monate hinweg hingenommen haben. Ein großer Dank geht an alle an diesem Projekt beteiligten Personen für ihren Einsatz und Fleiß. Entstanden ist eine helle moderne Werkstatt, die unsere Mitarbeiter Tag für Tag mit Freude betreten.

### Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Unterer Niederrhein e. V., Groiner Allee 10, 46459 Rees, Telefon (0 28 51) 9 20-0, info@lebenshilfe-rees.de  
► **Redaktion:** Verena Birnbacher  
► **Presserechtlich verantwortlich:** Verena Birnbacher, Geschäftsführerin  
► **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Anzeigen

**MERTENS** Maler-Fachbetrieb

Über 60 Jahre  
Ihr Fachbetrieb mit Profil

www.maler-mertens.de  
Westring 5 · 46459 Rees · Tel. 0 28 51/72 78

Raumgestaltung · Verglasung · Bodenverlegung · Fassadenbeschichtung  
Schimmelsanierung (NV zertifiziert) · Feuchtesanierung · Wärmedämmung

**Altrogge & Meyer** GmbH & Co. KG

Franzstraße 101 • 46395 Bocholt  
Tel. 02871/244110 • Telefax: 02871/184344  
E-Mail: altrogge-meyer@t-online.de • www.altrogge-meyer.de

Baubeschläge • Maschinen • Industriebedarf • Werkzeuge  
Schlüsseldienst • Druckluft • Pneumatik • Kompressoren

Ihr Partner für  
schöneres Wohnen

**André Ditters**

Tapeten · Farben · Teppichboden · Design-Vinyl-Belag · Laminat

Ob young style oder  
klassisch elegant

bei uns finden Sie für  
jeden Geschmack  
die richtige Tapete

46459 Rees, Empeler Straße 108 - Tel.: 02851 / 3517

Baustoffhandel · Baumärkte · Gartencenter · Betonwerk

**i & M BORGERS**

Hamminkeln · Rees · Rheinberg

www.borgers24.de